

Fraktion WBG/FW

18.09.2021

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer

Antrag gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

**Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
zur Beratung im HFA/Rat**

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich
 Bürgermeister
 Ausschußvorsitzende
 SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion WBG/FW
 FDP-Fraktion
 Fraktion Bürgerforum+
 Fraktion Die Linke
 Fraktion Die Piraten
 Fraktion Stadtklima
 AfD
 Integrationsrat

Betreff:

Rats- und Ausschusssitzungen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der HFA/Rat beschließt, dass bei allen Sitzungen den großen Parteien (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen) zwei, sowie den kleineren Parteien und Wählergemeinschaften (Die Linke, Piraten, Stadtklima, AfD, FDP, WBG/FW) je ein Mikrofon an den Sitzplätzen/Tischen zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Der Corona Schutzverordnung wurde im Rahmen von Rats- und Ausschusssitzungen dadurch Rechnung getragen, dass Redebeiträge grundsätzlich nach Anlegen ein Mund-Nasenschutzes in zwei zur Verfügung gestellten Redekabinen gestattet war. Hierzu musste sodann auch eine separate Abdeckung über das Mikrofon gestülpt werden, um einer möglichen Übertragung von Viren vorzubeugen, was teilweise mit ohrenbetäubendem Rascheln verbunden ist. Wobei auch Berücksichtigung finden sollte, dass durch das ständige Hin- und Herlaufen der Rednerinnen und Redner das Ansteckungsrisiko vom Sitzplatz zur Redekabine und auch zurück wesentlich erhöht ist.

Gemäß der neuen Corona Schutzverordnung (CoronaSchVO), hier: Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 24.08.2021 i.V.m. der Aktualisierung mit Schreiben vom 16.09.2021, sieht diese die Teilnahme an Veranstaltungen in geschlossenen Räumen, zu denen gegenwärtig auch die Sitzungen der Ratsgremien gehören, nur bei Einhaltung der sogenannten 3 G – Regel (geimpft/genesen/getestet) vor.

Teilnahmeberechtigt an diesen Sitzungen sind somit nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die entweder geimpft, genesen oder getestet sind. Vor Betreten der Sitzungsräume werden die

entsprechenden Nachweise (Impfausweis/Genesungsnachweis oder negatives Testergebnis) im Rahmen der Kontrollpflicht überprüft.

Somit wird ausgeschlossen, dass Personen unter Missachtung der 3 G - Regel, vorbehaltlich des noch nicht rechtskräftigen Urteils des AG Minden vom 08.09.2021, AZ.: 2 L 595/21, an den Sitzungen teilnehmen können.

Dadurch, dass bei ausgelegten Mikrofonen - wie übrigens bei der letzten Ratssitzung am 13.09.2021 auch schon durchgeführt - das Anlegen einer Maske auf dem Weg zur Redekabine und auch wieder zurück zum Sitzplatz, das Aufstülpen einer separaten Abdeckung bei jedem Redebeitrag sowie der teilweise lange Weg zur Redekabine hin und wieder zurück hier entfallen, würden die schon teilweise überlangen Sitzungen zeitlich „**wesentlich**“ verkürzt.

Händisch mit einer Uhr gestoppt dauern derartige Vorgänge bis zur Redekabine und bis zum Sitzplatz zurück in der Regel zwischen 2 und 3 Minuten. Bei etwa 20 Redebeiträgen wäre das eine Zeitersparnis von ca. 40 Minuten bis zu 1 Stunde, u.U. sogar noch mehr.

Der Redebeitrag sollte dann im Stehen - wie auch bei der letzten Ratssitzung vollzogen - durchgeführt werden, um dem Rats-TV und den anwesenden Personen bzgl. der Sichtbarkeit der Rednerin bzw. des Redners Rechnung zu tragen.

Kostendeckungsvorschlag/Gegenfinanzierung:

Auf Grund der Tatsache, dass überwiegend die Ratssitzungen im Saalbau stattfinden, sind dort infolge der Durchführung von Großveranstaltungen/Musikdarbietungen genügend Mikrofone vorhanden, deren Akkus lediglich geladen werden müssten. Die Kosten hierfür wären marginal, so dass der Haushalt hier nicht übermäßig belastet würde.

Weiterhin sollte im Rahmen der Sanierung des Wittener Rathauses, wobei auch der Ratssaal bzgl. der Akustik verbessert werden soll, eine solche Maßnahme mit einbezogen werden.

Siegmut Brömmelsiek
Fraktionsvorsitzender

Hans-Peter Müller
Ratsmitglied